

Herzschlagfinale und Platz 2 für Maximilian Buhk in Silverstone

- **24-Jähriger mit herausragender Fahrleistung und Platz 2 in Silverstone**
- **Buhk holt in Blancpain GT Series Meisterschaftswertung auf**

Silverstone (Großbritannien), 15. Mai 2017:

Der amtierende Fahrermeister Maximilian Buhk erlebte beim zweiten Saisonlauf des Blancpain GT Series Endurance Cup ein nervenaufreibendes Herzschlagfinale. Im „Home of British Motorsport“ in Silverstone verpasste der Hamburger um nur 0,344 Sekunden den Sieg, nachdem er sich einen starken aber fairen Kampf mit dem #63 Lamborghini lieferte. Buhk liegt nach dem tollen Ergebnis nun auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung mit 12 Punkten Rückstand.

Nach einem enttäuschenden Wochenende beim Sprint Cup in Brands Hatch vor einer Woche, konnte die HTP Motorsport Mannschaft beim Auftakt zum zweiten Rennwochenende des Endurance Cup von Beginn an vorne mitspielen. Buhk und seine Teamkollegen zeigten mit den Plätzen sieben und drei in den Trainingseinheiten am Samstag, dass der #84 Mercedes-AMG GT3 eine gute Performance auf der 3,660 meilenlangen Strecke in den Asphalt hämmern kann. Der Hamburger belegte dies mit der provisorischen Pole Position im zweiten Zeittraining am Sonntag Vormittag und Teamkollege Franck Perera setzte den silbernen Rennbolide dann auf die dritte Startposition für das dreistündige Rennen.

Perera übernahm auch den Start und den ersten Rennstint, in dem er immer zwischen den Positionen zwei und vier lag. In der 24. Runde kam der Franzose an die Box und der Schwede Jimmy Eriksson stieg hinter das Steuer des #84 Mercedes-AMG GT3, um auf Platz fünf liegend wieder in das Renngeschehen einzugreifen. Besonders zum Ende des zweiten Rennstints hin, war der Kampf um die vorderen Positionen kaum an Spannung zu überbieten. Die ersten drei Rennautos, mit Eriksson auf dem zweiten Platz, lagen innerhalb einer halben Sekunde und lieferten sich einen starken Fight.

In Runde 51 stoppten die führenden Fünf gleichzeitig zum letzten Fahrerwechsel. Maxi Buhk bildete das Schlusslicht, doch hatte großes Pech, als er sowohl den Grasser Lamborghini als auch den AKKA ASP Mercedes-AMG in der Boxengasse vorbeiziehen lassen musste. Danach verlor er immer wieder Zeit beim Überwinden von langsameren Fahrzeugen. Doch der 24-Jährige war voller Motivation und mit gut 25 Minuten bis zur schwarz-weiß-karierten Flagge, schnappte sich der Hamburger schließlich den #90 AKKA ASP Mercedes-AMG. Allerdings wurde er dann über eine lange Distanz von einem hinterherfahrenden Lamborghini blockiert und verlor dadurch 2,7 Sekunden auf den führenden #63 Lamborghini von Christian Engelhart.

Auf den letzten Rennkilometern spitzte sich dann ein nervenaufreibender Zweikampf zwischen Buhk und Engelhart zu. Buhk konnte immer wieder dicht an den Lamborghini heranfahren, kam aber nicht vorbei. Mit nur 0,344 Sekunden Rückstand überquerte der AMG-Fahrer als Zweiter die Ziellinie und hat nun in der Punktwertung ordentlich aufgeholt.

„Ich hatte ein wirklich tolles Rennen und es hat sehr viel Spaß gemacht“, so Maximilian Buhk nach dem Rennen. „Jeder Fahrer hat heute einen guten Stint absolviert. Ich muss zugeben, dass ich am Anfang ein paar Probleme hatte und zu hart fuhr und der Reifendruck war etwas zu hoch. Aber ich stellte mich dann darauf ein und die allgemeine Balance des Autos verbesserte sich. Ich war in der Lage, konstant die Lücke zu schließen und ich hatte einen wirklich tollen Fight mit Christian Engelhart. Wir fuhren alle am absoluten Limit, aber es war immer fair und das

macht guten Rennsport eben aus.“

Am kommenden Wochenende feiert der 24-Jährige AMG-Pilot sein Debüt in der Blancpain GT Asia Series und fährt bei dem Rennevent auf dem Chang International Circuit in Thailand (zwei einstündige Rennen). Alle Informationen unter <http://www.blancpain-gt-series-asia.com>.

Weitere Informationen unter www.maximilian-buhk.de.